that, und auch für meine Gesundheit. Gib mir Verstand, daß ich sie gut gebrauche!

Vater. So ist es recht. Nun sehe ich, daß du beten kannst; und von nun an darfst du auch laut vor dem Tisch beten. Besinne dich nur allemal eine Weile vorher, ehe du betest, wofür du Gott danken, welchen Fehler du ihm abbitten, was du ihm versprechen, und was du von ihm bitten willst. Wenn du das nicht vergissest, und was du im Gebete Gott versprichst, auch hältest; dann wird Gott dein kindliches Gebet gewiß immer gnädig annehmen. Und weil er so gern wohl thut, dir stets mehr Gelegenheit, ihm zu danken, verschaffen.

1 Joh. 3, 21. 22.

8. Die Tugend ist eine lange Gewohnheit.

Wilhelm hatte seine Kinder so gewöhnt, daß sie stets nützlich beschäftigt seyn wollten, aber nicht stets bey einerley Arbeit.

Erst war die Schule; nach der Schule allerley eigentliche Arbeit, die nach ihren Jahren eingerichtet war; dann Erholungsstunden. Damit aber diese, in welchen die Kinder gemeiniglich die Zeit mit

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202005111106-0